

NvK unterschreibt als Zeuge eine Bulle Pius II. an Kg. Ferdinand I. von Aragon und Sizilien.

Druck: Raynaldus, *Annales ecclesiastici* XIX, a.a. 1458, p. 168-177 Nr. 30-48.

Erw.: Pastor, *Geschichte der Päpste* II 20f.; Meuthen, *Die letzten Jahre 137* Anm. 2.

In der Bulle bestätigt Pius II. mit dem Ratschluss der Kardinäle den bereits von seinen Vorgängern Eugen IV. und Nikolaus V. anerkannten Erbrechtsanspruch Ferdinands auf das Königreich beider Sizilien.¹⁾ Er ermahnt den Kg. zur Treue gegenüber der Kirche und fordert ihn auf, dem Kardinal Latino Orsini gegenüber den Treueeid abzulegen. Geregelt werden ferner die Erbfolge im Königreich, die Abgabepflichten gegenüber dem apostolischen Stuhl sowie die Immunitätsgarantien der Kirche.

5

¹⁾ Ferdinand I. von Aragon (1425-1494), unehelicher Sohn Kg. Alfons' V. von Aragon und Sizilien-Neapel († 1458 Juni 27). Im Gegensatz zu Eugen IV. und Nikolaus V. hatte Calixt III. den Erbenspruch Ferdinands auf das Königreich beider Sizilien nicht anerkannt und stattdessen René von Anjou unterstützt. Pius II. revidierte diese Entscheidung seines Vorgängers und beauftragte den Kardinal Latino Orsini mit dem Vollzug des Belehnungsaktes. Vgl. Pastor, *Geschichte der Päpste* II 20f.; A. Ryder, in: *DBI* 46 (1996) 174-197. — Am 13. November 1458 berichtete der Mailänder Gesandte Ottone del Carretto von der Kurie, Pius II. habe am selben Morgen im Consistorium mit Zustimmung der Kardinäle die Investitur Ferdinands I. und die Entsendung des Kardinals Latino Orsini beschlossen; MAILAND, StA, Carteggio Sforzesco, *Potenze estere*, Roma, scat. 47, sub dato: la sanctità del nostro signore questa mattina in concistoro, consentientibus vel saltem tacentibus omnibus cardinalibus, ha decreto sia facta investitura al signore re Ferrando ... Vgl. F. Catalano, in: *Storia di Milano* VII 121 Anm. 2. Zur Mission des Kard. Orsini s. auch Senatore, *Dispacci sforzeschi* II 179, 476 s.v.; Camilli, *Orsini tra Roma e Napoli* 366-379.